

Besther Handlungszeitung.

Kommerzial- und Industrie- Anzeiger.



Vierzehnter Jahrgang.

Halbjähriger Preis 2 fl. 30 kr., mit Postversendung 3. fl. 30 kr. — Anzeigen aller Art blätter man entweder in Ofen, im Redaktionsbureau (Zehung, außerhalb des Wasserthors), oder in Pesth bei den Rosenthal, Hwelabler, (vormals Dreirappen-) Caffé, No. 247, abzugeben. — Die Einrückungsgebühr ist für jede, nicht 10 Spaltenzeilen übersteigende Anzeige 24. kr., für jede weitere Spaltenzeile nur 1¹/₂ kr. E. W. Für ganze Seiten das Doppelte.

59.

Sonnabend 11. Sept.

1841.

Handelsnachrichten.

* Raab, 4. Sept. der heutige Weizenmarkt ward mit allen Getreidegattungen überfühet; es wurde wenig gekauft. Keiner Weizen 6 fl.—6 fl. 15 kr.; ord. Weizen 5. 36—5. 45; Halbfrucht 4. 30—5; Roggen 4—4. 15; Gerste 3. 9—3. 15; Hafer 2. 9—2. 15; Kukuruz 3. 30—3 42; ein Zentner Heu 3—3. 30; ein Eimer Wein 7—12. Bereits ward neuer Wein à 6 fl. W. W. der Eimer verkauft.

Wien, 20. Aug. Der Sturm, den die Geldkrise hier verursachte, ist zwar vorüber, desto überschaubarer treten aber jetzt seine verwüstenden Folgen hervor. Viele Existenzen sind für immer vernichtet, bei andern werden die Bemühungen von Jahren zur Konsolidierung nöthig sein. Nicht die kommerzielle Welt allein wurde von dem empfindlichen Schlage getroffen, sondern Tausende von Familien anderer Stände haben ihr Vermögen ganz oder zum

Theil verloren, entweder bei den fatal gewordenen oder durch die so tief gefallenem und mitunter, wie z. B. bei der Venedig Mailänder Eisenbahn, fast gar keine Hoffnung des Steigens bietenden industriellen Aktien. Diese Verluste und die in deren Folge so nothwendigen Einschränkungen fangen jetzt schon an, bei unsern Gewerbklassen, deren Hauptbeschäftigung für die weitverbreitete Genußsucht der hiesigen Bevölkerung berechnet ist, fühlbar zu werden und den in den höhern Regionen herrschenden Mißmuth auch in diese Sphären zu verpflanzen. Begreiflich ist dieser Mißmuth wohl, wenn man die Wiener Bevölkerung kennt und weiß, welchen Werth sie auf die gewohnte, alles Andere überwiegende Behäbigkeit lege; unrecht ist es aber von unsern Kaffehauspolitikern, wenn sie den alleinigen Grund in den höhern Maßnahmen gegen die Bank suchen wollen. Etwas muß geschehen, um das früher dort ein-

gerissene Kleber zu beseitigen; je später man dagegen eingeschritten wäre, um so bitterer wären die Folgen gewesen.

Frankfurt. Unsere Messe ist noch nicht belebt, das heißt die Geschäfte gehen noch einen stillen Gang, obgleich viele Fremde schon angekommen sind.

Triest, 25. August. Unser Markt ist wieder belebt und im Geschäft geht es in jedem Betracht merklich besser; viele Bestellungen werden gemacht und ausgeführt, und es scheint, daß den trüben Zeiten nun wieder heitere Tage folgen werden. Besonders große Regsamkeit herrscht im Getreide, und den von allen Seiten eingehenden u. gleichlautenden Berichten nach zu urtheilen, werden die Preise, die sich bereits stark gehoben haben, noch bedeutend höher gehen.

Neapel, 25. August. Die Delipreise sind niedriger gegangen und die

heutigen Notirungen sind: Gallipoli disponibel D. 38. 15, auf Lieferung 31. 80, Bari b. 40. 25, a. L. 32. 30, Gioja b. 100, a. L. 8. Getreide fest.

Wien. Oesterreichs Ausfuhr betrug im Jahre 1838 134,918,064 Kaisergulden; die Einfuhr 127,445,295. Hauptartikel der ersten sind Baumwollenwaaren, Vieh und Materialwaaren. Die Ausfuhr der Schaafwolle hat sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt, und ist von 8 auf 16 Millionen gestiegen.

Konstantinopel, 18. August. Manufakturen, besonders in Versien gangbare Waaren, veranlassen jetzt einige Thätigkeit; mit allen übrigen Artikeln ist es flau; Getreide rief keine bemerkenswerthe Veränderung hervor. — Von Weizen sind ungefähr noch 35.000 Kilo harter und 10.000 weicher vorräthig; Mais und Gerste vergriffen.
(Oester. Lloyd.)

Uebersicht der Gesamtvorräthe von Kaffe

in den sechs Hauptentrepôts in Europa am 1. August.

	1838.	1839.	1840.	1841.
Antwerpen Zentr.	92,000	59,500	54,000	69,000
England »	180,000	197,000	352,000	436,000
Hamburg »	140,000	170,000	165,000	150,000
Havre »	77,500	32,500	58,008	31,000
Holland »	473,000	374,000	479,000	591,700
Triest »	43,000	100,000	70,000	126,000
Zusammen »	1,005,500	933,000	1,178,000	1,304,300.

Das Verhältniß der Vorräthe in den angegebenen sechs Hauptentrepôts stellt sich nach vorstehender Tabelle ungefähr wie Anfangs Juli, nämlich 20 Prozent größer als im J. 1840 und 40 bis 50 Prozent größer als in den Jahren 1838 und 1839. Der Preis ist ungefähr wie im J. 1838 und 5 bis 10 Proz. niedriger als in 1838 und 1839.

Uebersicht der Gesamtvorräthe von Zucker

in den sechs Hauptentrepôts in Europa am 1. August.

		1838.	1839.	1840.	1841.
Antwerpen	Zentr.	64,000	62,600	105,000	158,000
England	»	1,261,400	1,338,000	823,000	1,300,000
Hamburg	»	150,000	205,000	270,000	135,000
Havre	»	100,000	120,000	75,000	160,000
Holland	»	307,900	396,000	323,000	455,000
Triest	»	125,000	225,000	152,000	275,000
Zusammen	»	2,008,360	2,400,600	1,748,000	2,483,000.

Die Gesamtvorräthe haben sich seit Anfangs Juli, wie gewöhnlich, um diese Jahreszeit wieder vermehrt; doch ist der Ueberschuß von den drei vorhergegangenen drei Jahren nicht wesentlich verändert.

(Oesterr. Lloyd.)

Koursberichte.

Wien, 7. Septemb. Staatsschuldverschreib. 5 Proz. 107½; 4 Proz. 97½; 3 Prozent. —; Anlehen von 1834 680; von 1839 271½; Bankaktien 1562; k. k. vollw. Dukaten — Proz.

Paris, 1. Sept. Konsol. 5 Proz. 116, 40; 3 Proz. 77, 20.

London, 30. August. Konsol. 3 Proz. 80½.

Kommerzial- und Industrie-Anzeiger.

Vermischte Anzeigen.

(125)

Anna Söcker,

(4-3)

Marchande des Modes in Pesth.

gibt sich hiemit die Ehre, einem hochzuverehrenden Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß sie in ihrem jetzt neu bezogenen Verkaufszokale (in der Ecke der Wajnergasse, im von Bene'schen Hause, 1. Stok) wie früher, ein wohl assortirtes Lager der so eben von Wien angekommenen neuesten Wiener und Pariser Modeartikel hält, und schmeichelt sich, ihre hochzuverehrende Annehmlichkeit stets auf das Prompteste zu haben. — Pesth im Sept. 1841.

Vierteljährige Pränumeration auf den „Spiegel.“

Um mehreren an uns gelangten Wünschen zu entsprechen, wird auf die belletristische Zeitschrift:

Der Spiegel

für

Kunst, Eleganz und Mode.

(mit zahlreichen prächtigen Modenbildern, Genrebildern, Portraits und andern Kupfer- und Stahlstichen, nebst den Gratisbeilagen: „Besther Handlungszeitung“ und „der Schmetterling“) für das letzte Quartal dieses Jahres, d. i. vom 1. Oktober bis Ende Dezember 1841, ausnahmsweise, **vierteljährige Pränumeration** angenommen.

Der vierteljährige Preis des „Spiegels“ sammt allen Bildern und obengenannten Beiblättern ist 2 fl. und mit freier Postzusendung 3 fl. C. M. Die Prachtansgabe kostet 30 fr. C. M. mehr.

Man pränumerirt in den Redaktionsbureaux zu Ofen und Pesth und bei allen k. k. Postämtern.

Ofen und Pesth, im Sept. 1841.

Redaktion und Verlag.

Besther Getreidemarkt.

Besther Weizen (am 10. Sept.). Preise in W. W.

	bester		mittlerer		ordinärer.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	9	45	9	—	8	15
Halbfrucht	7	—	6	45	6	30
Roggen	6	12	6	—	5	45
Gerste	5	15	5	—	4	30
Hafer	3	36	3	24	3	15
Kufuruz	6	18	6	—	neuer 4	30

Ofen, gedruckt in der k. k. ungar. Universitäts-Buchdruckerei.